

bluepiano

Klang hat eine Farbe



Persönlich

Hakan Ermusmula, Aesch b. Neftenbach

Wenn Klang eine Farbe hat, dann ist dies im vorliegenden Fall klar die Farbe Blau. Hakan Ermusmula hat auf jeden Fall vor fünf Jahren keine Zweifel gehabt, als es um einen geeigneten Namen für sein Unternehmen ging: bluepiano. Er wusste, dass die Ausdruckskraft edler Blautöne sehr gut mit der oft einzigartigen Beschaffenheit eines Klaviers harmoniert. Im heutigen «Persönlich» stellen wir Ihnen einen aussergewöhnlichen Mann vor, der durch die Liebe zu seiner Arbeit geprägt ist; unter anderem.

CHRIS RITTER

Klavier- und Flügelbauer gibt es wohl nicht wie Sand am Meer. Schon gar nicht heute, in den ach so gepriesenen neuen Zeiten, wo alles immer so verdammt modern zu sein

hat. Umso angenehmer fällt dann einer auf, der zwar durchaus seine modernen Seiten hat, der aber auf der anderen Seite noch sehr viel hält auf Altbewährtes. Der in Winterthur aufgewachsene und heute mit seiner Frau in Aesch b. Neftenbach wohnhafte Hakan Ermusmula

ist ein Handwerker im klassischen Sinn. Offiziell ist er eben Klavier- und Flügelbauer und auch Stimmer sowie Cembalo- und Spinettbauer. Tönt doch spannend, anno 2007.

Design am Klavier

Vielleicht erinnert sich der/die eine oder andere Leser/in an jenen unvergesslichen Lorient-Sketch, wo die gute Evelyn Hamann mit den Kindern – es war ihnen mittlerweile speiübel vom vielen Kuchenessen – gedämpft freudig «Ein Klavier! Ein Klavier!» riefen, als das gute Teil einer Verwandten aus Massachusetts im beschaulichen deutschen Heim eintraf. . . . Die Verwunderung wäre vielleicht den Umständen zum Trotz doch noch etwas grösser gewesen, wenn das Klavier etwas aufgepeppt gewesen wäre. Beispielsweise mit einem eleganten Airbrush-Design. Alles machbar, zumindest heute. Nebst dem konventionellen Teil rund um Klaviere und Flügel will Hakan Ermusmula zusammen mit

einem auf dem Airbrush-Gebiet sehr bewanderten Kollegen künftig auch vermehrt solche individuellen Extravaganzen anbieten. Auch das tönt spannend, und schon eher nach 2007.

Stimmen Sie Ihr Klavier – so oder so

Doch zurück zum Kerngeschäft. Im Grunde genommen ist es klar, was ein Piano-Fachmann so alles anbietet. Das ist zum Einen natürlich das Stimmen. Dies tut der erfahrene Mann bei den Kundinnen und Kunden zuhause und reist dafür – nebst Zürich, versteht sich – schon mal in Kantone wie Solothurn, Aargau, Luzern, Thurgau usw., wo er eben auch Kunden hat; Internet und gute Mund-zu-Mund-Propaganda sei Dank. Zum Thema meinte er übrigens gegenüber dem wospi, dass es falsch sei, ein Klavier nicht zu stimmen, wenn man es nicht brauche. Aufgrund der sich verändernden Temperaturen und der Luftfeuchtig-



Hakan Ermusmula in seinem Atelier in Winterthur-Hegi (Nähe Media-Markt)



Da ist praktisch alles Handarbeit



keit lasse die Spannung der Saiten nach, das Klavier könne kaputt gehen bei unsachgemässer Wartung.

Auch Restaurationen im Angebot

Nebst dem Stimmservice stehen natürlich auch Revisionen und Reparaturen immer wieder an. Will man lange Freude haben am eigenen Instrument, lohnt sich auch da ein gewisser Aufwand. Eine ganz besondere Leidenschaft unseres heutigen Gesprächspartners ist zudem die Restauration alter oder defekter Pianos. Mit Akribie, viel Know-how und einer grossen Freude bringt Hakan Ermusmula auch Ihr vor sich hin darbenendes Klavier im Dachboden oder im Keller wieder auf Vordermann. Schon ab und zu hat er alte Klaviere vor dem Entsorgen gerettet. Zum Zeitpunkt des wospi-Besuchs hatte er u. a. ein altes Barockklavier in Arbeit.

Offizieller Steinway-Techniker

Unser heutiger Gesprächspartner ist sehr bewandert auf seinem Gebiet.

Nebst der Berufsausbildung kann er auf verschiedene weiterbildende Seminare, Studienreisen im Ausland – u. a. auch ein Volontariat bei Steinway – sowie Jobs bei den namhaftesten Musikhäusern des Landes zurückblicken und stolz sein. Hakan Ermusmula kann sich zudem offizieller Steinway-Techniker nennen. Er versteht also definitiv etwas von seinem Fach, prahlt aber keinesfalls damit. Er ist absolut auf dem Boden geblieben und bietet einfach eine grundsätzliche Arbeit rund um die geliebten Musikinstrumente an. Profitieren Sie davon bei Bedarf. Bis Ende 2007 bei jedem Auftrag mit CHF 50.- Vergünstigung aufgrund des fünfjährigen Firmenjubiläums!

Keine «Extremitäten»

Musik ist logischerweise ein Thema. Nicht nur von Berufs wegen, sondern auch rein vom privaten Interesse her. bluepiano hat sich auch schon als Sponsor für Musikveranstaltungen gezeigt. Hakan Ermusmula selber mag z. B. Besuche von Openair-Veranstaltungen. Demnach beginnt jetzt wieder seine grosse Zeit im Sommer . . . Was die Bandbreite des persönlichen Geschmacks betrifft, so gibt sich der Mann gerne vielseitig. Er mag eigentlich jeden Stil, einfach exklusive allfälliger Auswüchse. Zwei Beispiele: Hardrock bzw. Heavy Metal ist OK, aber Speed Metal oder Doom Metal ist viel zu krass. Sogar Schlager ist OK, nur keine Schnulzen. Also von allem etwas, aber bitte nicht zu überbordend. So lautet das Fazit.

Träume (er)leben

Bereits erwähnt wurde, dass unser Gast im «Persönlich» Altbewährtes mag. Das bezieht sich auf die Werterhaltung alter Klaviere genauso wie z. B. auch jene alter Menschheitsträume. Nehmen wir das Beispiel Harley-Davidson. Kult, absoluter Kult. Und Hakan Ermusmula lebt diesen Kult seit einem Jahr zusammen mit seiner Frau. Zwei wunderschöne Harleys zeugen eindrücklich davon. Da reden wir sehr wohl von einer weiteren Leidenschaft.

Keine Pauschalurteile

Wenn man ein Porträt über den Herrn Ermusmula verfasst, sollte

man noch erwähnen, dass er absolut gesunde Ansichten vertritt. Grundsätzlich, das bezieht sich jetzt auf die Arbeit bei bluepiano, aber auch auf andere Lebensbereiche, ist mal alles oder vieles möglich aus seiner Warte. Eine Stärke von Hakan Ermusmula ist sicher, dass er in der Lage ist, Dinge/Arbeiten individuell anzugehen und keine mit Vorurteilen behafteten Pauschalurteile abgibt. Für Leute, die eben z. B. noch ein altes, reparaturbedürftiges Klavier im Hause haben, bedeutet dies, dass der Zug noch nicht abgefahren sein muss für das Instrument. In 80% der Fälle, so meinte der Fachmann gegenüber dem wospi, lohne sich eine Revision.

Kein Klavier im Internet

Es ist dabei nicht so, dass bluepiano den Musikhäusern Konkurrenz machen will, geschweige denn kann. Aber im Gegensatz zu vielleicht hie und da gängigen Praxen, lieber gleich ein neues Klavier zu verkaufen, statt das alte zu revidieren und restaurieren, kann man im individuellen Winterthurer Fachgeschäft zumindest klar in Erfahrung bringen, wie viel das eigene Instrument noch taugt. Lassen Sie sich im Falle eines allfälligen Neukaufs auf jeden Fall von kundiger Seite beraten und kaufen Sie nie ein solches Instrument im Internet. Letzteres ist ein sehr gut gemeinter Tipp unseres heutigen Interviewpartners. Denn der hat so seine Erfahrungen und weiss haargenau, wovon er redet.



*bluepiano
Metilenstrasse 11
8409 Winterthur
Tel. 052 534 11 50
oder 078 684 92 12
www.bluepiano.ch*